

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. VORWORT .....	XIII
II. EINLEITUNG .....	1
1. Die Fragestellung und ihr Entstehungs- zusammenhang .....	1
2. Übersicht über den Aufbau der Arbeit .....	3
III. THEORETISCHER TEIL .....	5
1. Psychische Befindensbeeinträchtigungen: Eingrenzung des Begriffs .....	5
2. Zur Relevanz Psychischer Befindensbeein- trächtigungen .....	8
3. Theoretische Überlegungen und praktische Erfahrungen zur Bestimmung der Subkonstrukte Psychischer Befindensbeeinträchtigungen .....	12
3.1 Untersuchungen aus der industriellen Psychopathologie .....	12
3.2 Angst: Die Einschätzung einer Bedrohung .	17
3.3 Depression: Der Verlust von Kontrolle ...	20
3.4 Psychosomatische Beschwerden: Kooperation zwischen Körper und Psyche .....	21
3.5 Selbstwertgefühl: Ergebnis eines Vergleichs .....	22
3.6 Gereiztheit/Belastetheit: Reizabwehr und Regenerationsverlust .....	25
4. Fünf Subkonstrukte Psychischer Befindensbe- einträchtigung: Unterschiede und Gemeinsam- keiten .....	29
4.1 Exkurs: Itemidentitäten gängiger Skalen zur Erfassung von Angst, Depression und psychosomatischen Beschwerden .....	29

4.2	Angst .....	36
4.3	Depressivität .....	46
4.4	Psychosomatische Beschwerden .....	57
4.5	Selbstwertgefühl .....	68
4.6	Gereiztheit/Belastetheit .....	74
4.7	Zusammenfassung der Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....	79
5.	Operationalisierung der fünf Subkonstrukte ..	88
5.1	Anforderungen an die Operationalisierung für die vorliegende Fragestellung .....	89
5.2	Zur Problematik von Selbsteinschätzungen	91
5.2.1	Expertenurteil versus Selbstein- schätzung .....	91
5.2.2	Existenzbedrohende Krankheits- urteile .....	96
5.2.3	Sprachliche Gewandtheit .....	97
5.2.4	Psychische Befindensbeeinträchti- gungen als Störfaktoren .....	97
5.2.5	Schlußfolgerungen .....	100
5.3	Praktische Konsequenzen für die Frage- bogen- bzw. Itemauswahl .....	101
5.4	Exkurs: Strategien der Fragebogenent- wicklung .....	104
IV.	EMPIRISCHER TEIL .....	108
6.	Die Untersuchungsphasen im Überblick .....	109
7.	Zielpopulation und Stichprobe .....	111
8.	Auswahl der Befragungsteilnehmer: Eine Kombination von gezielter Arbeitsplatzauswahl und Zufallsauswahl der auf einem Arbeitsplatz Beschäftigten .....	112
9.	Allgemeine Rahmenbedingungen zur Untersu- chungsdurchführung .....	114

10. Für die Untersuchungsdurchführung relevante allgemeine methodische Probleme .....	115
10.1 Selektionseffekte .....	115
10.2 Versuchsleitereffekte .....	118
10.3 Verweigerungsquote .....	120
10.4 Ermüdungseffekte .....	123
10.5 Generalisierte Antwortmuster .....	124
10.6 Der Einfluß des "settings" .....	129
10.7 Beantwortung gemäß sozialer Erwünscht- heit .....	135
10.8 Klagsamkeit .....	137
10.9 Abwehrreaktion und Verleugnung .....	142
10.10 Einschätzung dieser Einflußfaktoren ...	146
11. Allgemeine methodische Vorgehensweise .....	147
11.1 Skalenbildung .....	147
11.1.1 Selektion der Items .....	147
11.1.2 Konsistenzschätzung .....	149
11.1.3 Indexbildung .....	151
11.1.4 Umgang mit fehlenden Angaben ...	151
11.2 Antwortskalierung .....	152
11.3 Validitätsschätzung .....	154
11.4 Angewendete Auswertungsverfahren .....	159
12. Entwicklungsschritte der Skalen: Vom Leit- faden zur dritten Fassung .....	161
12.1 Qualitative Vorstudien Pre-Test und Expertengespräche .....	162
12.2 Postalische Voruntersuchung (erste Fassung) .....	165
12.3 Quantitative Voruntersuchung zu einzel- nen Subkonstrukten .....	167
12.4 Quantitative Voruntersuchung zur zwei- ten Fassung .....	169

12.5	Quantitative Untersuchung zur dritten Fassung (die "Sommeruntersuchung")	177
13.	Die fünf Skalen der dritten Fassung	184
13.1	Überblick über die fünf Skalen	184
13.1.1	Die Skala 'Psychosomatische Beschwerden' im Vergleich zur Freiburger Beschwerdeliste (FBL-K)	186
13.1.2	Verschiedene Formen der Skala 'Gereiztheit/Belastetheit'	188
13.1.3	Die Skala 'Selbstwertgefühl'	193
13.1.4	Die Skala 'Angst'	194
13.1.5	Die Skala 'Depressivität'	195
13.2	Die Reliabilitätsschätzung der Skalen für Subgruppen	197
13.3	Die Anwendung der Skalen bei anderen Stichproben	200
13.3.1	Die Skala Psychosomatische Beschwerden in fünf anderen Untersuchungen	200
13.3.2	Die Skala Gereiztheit/Belastetheit in fünf anderen Untersuchungen	202
13.3.3	Die Skala Depressivität in drei anderen Untersuchungen	202
13.4	Einschätzung der Skalen anhand der statistischen Kennwerte	205
14.	Validität der Skalen	207
14.1	Ärztliche Behandlung	209
14.2	Arbeitsunfähigkeit	212
14.3	Medikamenteneinnahme	216
14.4	Notwendige Ausruhezeit nach der Arbeit	220
14.5	Redebeteiligung	223

14.6	Schichtarbeiter versus Nicht-Schicht- arbeiter .....	225
14.7	Personen mit bzw. ohne gewerkschaftli- che oder betriebliche Funktion .....	227
14.8	Unterschiede zwischen gewerblichen Ar- beitnehmern und Angestellten .....	228
14.9	Unterschiede zwischen Männern und Frauen .....	231
14.10	Vergleiche zwischen Beschäftigten und Arbeitslosen .....	233
14.11	'Patienten' und 'Gesunde' .....	235
14.12	Zusammenfassung und Einschätzung .....	238
14.13	Korrelationen der fünf Skalen zu ande- ren 'konstruktnahen' bzw. 'konstrukt- fernen' Skalen .....	242
14.14	Zusammenhänge der fünf Befindensskalen untereinander .....	249
14.15	Faktorenanalyse über die fünf Befin- densskalen .....	252
14.16	Die Vorhersage Psychischer Befindensbe- einträchtigungen durch Arbeitsplatz- merkmale .....	258
14.17	Zusammenfassung und Einschätzung der Validierung .....	259
15.	Abschließende Diskussion .....	264
15.1	Abschließende Beurteilung des Instru- mentes .....	264
15.2	Empfehlung für die weitere Forschung ..	275
15.2.1	Verbesserung der Skala 'De- pressivität' .....	275

	<u>Seite</u>
15.2.2 Verbesserung der Skala 'Selbstwertgefühl' .....	276
15.2.3 Weiterentwicklung von Validitätsaussagen .....	278
15.2.4 Weiterentwicklung theoretischer Modellaussagen .....	280
15.2.5 Klärung des Zusammenhangs zwischen Arbeitsstressoren und psychischen Befindensbeeinträchtigungen .....	281
15.2.6 Die weitere Prüfung der Anwendbarkeit der Skalen auf andere Stichproben.....	282
16. Zusammenfassung .....	283
LITERATURVERZEICHNIS .....	292
 ANHANG	